



Vereine/Verbände: So funktioniert

Ihre redaktionellen Beiträge sind uns sehr willkommen. Wir nehmen gerne Berichte entgegen, weisen in dieser Rubrik allerdings nicht auf kommende Anlässe hin. Ihre Texte und Bilder für diese Seite können Sie online erfassen:

zugerzeitung.ch/vereinsbeitrag

Vorrang haben Zuschriften, die nicht mehr als 2000 Zeichen enthalten. Die Redaktion entscheidet, welche Texte in der Zeitung erscheinen und behält sich Kürzungen vor.

Zuger Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).

Geschäftsführung: Dietrich Berg.

Chief Product Officer: Mathias Meier.

Werbemarkt: Markus Fischer, Paolo Placa.

Lesermarkt: Bettina Schibli.

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, rmb@advoweggshaus.ch.

Redaktion Zuger Zeitung

Chefredaktion: Rahel Hug (rh), Chefredaktorin Zuger Zeitung.

Redaktion: Raphael Biermayr (bier); Cornelia Bisch (cb);

Andreas Faessler (fae, Kultur/Religion & Gesellschaft);

Kristina Gysi (gy); Felix Ertle (fer, Stagiaire); Vanessa Leutenegger (leu); Marco Morosoli (mo, Reporter); Tijana Nikolic (tnj);

Carmen Roggenmoser (cro), Stv. Chefredaktorin; Harry Ziegler (haz), Chefreporter.

Fototeam: Stefan Kaiser (stk), Leiter, Matthias Jurt (mj).

Adresse: Baarerstrasse 27, Postfach, 6302 Zug. Telefon:

041 725 44 55. E-Mail: redaktion@zugerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Christian Peter Meier (cpm), Chefredaktor;

Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor; Robert Bachmann

(bac), Leiter Produktion & Services; Rahel Hug (rh),

Chefredaktorin Zuger Zeitung; Martin Messmer (mme),

Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.

Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion

Urschweiz; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale

Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur.

Ressortleiter: Sven Aregger (ars), Sportjournal; Boris

Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Regina Gräter (reg),

Apero/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Livia Fischer (lf),

Kanton; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem),

Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Simon

Zollinger (sez), Leiter Produktionsdesk Zentralschweiz.

Adresse: Baarerstrasse 27, 6300 Zug, Telefon:

041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Doris

Kleck (dlk), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus;

Yannick Nock (yno), Leiter Online; Raffael Schuppisser (ras),

Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner

(wan), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dk), Co-Ressortleiterin.

Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Ressortleiter. Kultur:

Julia Stephan (jst), Teamleitung; Leben/Wissen: Katja

Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Team-

leiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland:

Fabian Hock (fho), Ressortleiter.

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.

Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55,

aboservice@chmedia.ch.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Baarerstrasse 27, 6302

Zug, Telefon 041 725 44 56, E-Mail: inserate-lzmedien@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regional-

medien AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern,

Tel. 041 429 51 51.

Auflage und Leserzahlen: Zuger Zeitung: Verbreitete

Auflage: 12 125 Ex. (WEMF 2023). Gesamtausgabe Luzerner

Zeitung: Verbreitete Auflage: 94 373 Ex. (WEMF 2023).

Davon verkaufte Auflage: 86 727 Ex. (WEMF 2023). Leser:

245 000 (MACH Basic 2023-2). Verbreitete Auflage Gesamtausgabe

CH Media: 292 018 Ex. (WEMF 2023). Davon verkaufte Auflage:

273 333 Ex. (WEMF 2023).

Copyright Herausgeberin.

Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter

www.chmedia.ch.

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1,

5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-pro-

zentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

Zug

Michel Godard und die Stadtmusik

Das Theater-Casino Zug wandelte sich in einen Ort musikalischer Magie, als Künstler aus verschiedenen Genres auf der Bühne zusammenkamen. Unter der Leitung ihres musikalischen Leiters Sandro Blank präsentierte die Stadtmusik Zug gemeinsam mit Michel Godard an Serpent und Tuba, Matthieu Michel am Flügelhorn, Natasha Mirkovic mit ihrem bezaubernden Gesang und Luciano Biondini mit Akkordeonklängen ein Konzerterlebnis.

Das Zusammenspiel der Instrumente und Stimmen war von Beginn an fesselnd. Michel Godards Beherrschung des Serpents und der Tuba verlieh der Musik eine Tiefe und Wärme, während Mathieu Michels Flügelhornspiel mit seinem kraftvollen und dennoch sanften Ton das Publikum in seinen Bann zog.

Ein Highlight des Abends war der Auftritt von Natascha Mirkovic. Mit ihrer Stimme verlieh sie den Stücken eine emotionale Intensität, welche unter die Haut ging. Ihr facettenreicher Gesang reichte von Balladen bis hin zu Up-tempo-Nummern und sorgte für Gänsehautmomente im Saal. Luciano Biondinis



Konzert im Theater-Casino Zug.

Bild: zvg

Akkordeonspiel rundete das Ensemble ab und verlieh den Stücken eine klangliche Vielfalt. Seine Finger glitten über die Tasten, während er mit Leidenschaft und Hingabe in jede Note seine Seele zu legen schien. Seine Improvisation am Ende von Puccinis «E lucevan le stelle» war in ihrer Inzigkeit und Kreativität ein Highlight des Konzerts.

Die Stadtmusik Zug unter der Leitung von Sandro Blank erwies sich als das perfekte Rückgrat für die Darbietungen der Solisten. Mit Präzision und Leidenschaft begleiteten sie die Künstler durch das Programm und schufen so eine unvergessliche Atmosphäre. Das Repertoire

erstreckte sich über eine breite Palette von Stilen und Epochen, von Volksmusik über Opernliteratur bis hin zu modernen Kompositionen. Dabei gelang es den Musikern, jedem Stück ihre eigene persönliche Note zu verleihen. Das Publikum belohnte die Künstler mit Standing Ovationen und Applaus, die das Theater-Casino zum Beben brachten. Mit dem Stück «La Rosina», einer Zugabe im Stil der süditalienischen Bandas, endete ein Abend voller Emotionen und musikalischer Brillanz, der in Erinnerung bleiben wird.

Für die Stadtmusik Zug:
Jörg Ryser

Steinhausen

Eine Ära geht zu Ende und doch geht es weiter



Apéro zum Abschied von Pius Zelger.

Bild: zvg

Die Spatzen pfeifen es schon lange von den Dächern. Der bekannte Sbrinz-Käser Pius Zelger

vom Chäshuus Steinhausen tritt in den wohlverdienten Ruhestand. Der Verkauf im Chäshuus

wird unter neuer Leitung weitergehen, auch wenn das Käserhandwerk in Steinhausen nicht mehr ausgeübt wird.

Um die langjährige Arbeit von Pius Zelger zu würdigen, ist der Jodlerklub Bärblueme nach seinem Auftritt bei der Delegiertenversammlung der Eidgenössischen Armbrustschützen-Veteranen bei der «Chäsi» vorbeigegangen und hat ihrem Ehrenmitglied und angehenden Pensionär Pius Zelger, dem Verkaufspersonal sowie den erstaunten Kunden einige Lieder und Jodel zum Besten gegeben.

Zum Dank dafür gab es einen zünftigen Apéro mit Weisswein und Sbrinz aus eigener Produktion.

Für den Jodlerklub
Bärblueme: Josef Wüest

Steinhausen

Frölein Da Capo war zu Gast

Zum dritten Mal war Frölein Da Capo zu Gast bei Kultur Steinhausen und zwar im grossen Saal im Gemeindesaal. Hinter dem Vorhang kam eine Person hervor: Irene Brügger, bekannt unter dem Künstlernamen Frölein Da Capo aus Willisau. Sie freute sich «grauenhaft», hier zu sein, gestand die Kabarettistin, Musikerin, Sängerin, Zeichnerin und Stegreif-Dichterin gleich zu Beginn ihrer «Ein-Frau-Show». Dann führte Sie aus, dass sie während ihrer Kunstpause einen «show-wissenschaftlichen Fachlehrgang gemacht» habe und machte eine kurze Bühnenvorstellung.

Das Multitalent beherrscht aber mehr als Wortspiele: Eine Vielfalt von Instrumenten, Keyboard, Schlagzeug, Trompete, Eufonium, Blockflöte spielte sie auf der Bühne, nahm kurze Sequenzen auf und liess sie in Wiederholungsschleifen, sogenannten Loops, laufen, fügte auf dieselbe Weise ein weiteres Instrument hinzu und begleitete ihre eigenen teils tiefgründigen und humorvollen Mundartlieder, dann mit der Gitarre und ihrem eigenen Gesang. Für Begeisterung sorgte ein Blues, der die Multiinstrumentalistin gestützt auf drei Worte, die eine Zuschauerin frei bestimmen konnte, spontan konzipierte. Bei der Musik hört es nicht auf – nicht ohne Berechtigung be-



Frölein Da Capo begeisterte im Gemeindesaal.

Bild: zvg

zeichnet sich das Frölein Da Capo als «pathologische Multitaskerin». Jetzt wird neben den schnellen musikalischen Wechselseln eine Leinwand bedient. Mit einem Filzstift und einfachen Strichen illustriert sie ihre verdichtete Zeichnung. Neben den musikalischen Einlagen bereicherten Wortspiele und Reime die Vorstellung und wurden vom Publikum mit viel Zwischenapplaus und tosendem Schlussapplaus verdankt.

Für Kultur Steinhausen:
Jolanda Zenger

Neuheim

«Neues aus Bern» in Neuheim

In Neuheim fand die Veranstaltung «Neues aus Bern» der Mitte Kanton Zug statt. Zahlreiche Interessierte fanden sich im Restaurant Schäfli ein.

Die nationalen Parlamentarier Geri Pfister und Peter Hegglin berichteten aus der aktuellen Session in Bern. Gekonnt, mit viel Hintergrundwissen aber auch mit spitzem Humor moderierte zum ersten Mal Pirmin Andermatt durch die vielfältigen nationalen Themen. Dominiert wurde der Abend natürlich von der Diskussion um die Finanzierung der 13. AHV-Rente. Wie diese zusätzliche Belastung

für den Bundeshaushalt finanziert wird, konnte auch in Neuheim nicht gelöst werden. Fest steht allerdings, dass die Bundesfinanzen anspruchsvollen Zeiten entgegensieht.

Die Ausgabenbremse, weitere Initiativen mit Kostenfolgen sowie Ansprüche der Armee dürften in den nächsten Jahren hitzige Diskussionen im Parlament auslösen. Wir sind gespannt auf die nächsten Berichterstattungen der Vertreter der Mitte.

Für Die Mitte Neuheim:
Beat Obrist

Zug

Die Trophy-Saison gemeinsam eröffnet

Am 23. März startete die Zugerberg Finanz Trophy in die 20. Saison. Über ein Dutzend Teilnehmerinnen und Teilnehmer zelebrierten die Eröffnung mit einem Lauf. Mit dabei waren auch die neuen Steinhauser Etappenverantwortlichen.

Man kennt sich, wenn nicht live, dann zumindest von der Rangliste. Jede Etappe wird von einem Verein betreut. In Steinhausen ist dies der Turnverein, von dem sich mit Regula und Patrik Gander für dieses Ämtli gemeldet haben. «Mir sagt unser Vereinstraining sehr zu, weil wir mal Unihockey, mal Basketball und ein anderes Mal

Fussball oder Badminton spielen», erzählt Regula und Patrik ergänzt: «Für mich ist es super, wenn ich einfach losrennen kann, wenn ich ready bin». Früher absolvierten die beiden ihre Lieblingsstrecke, die mittlere Runde über 8,4 Kilometer, um ihre Zeit zu verbessern. Heute sind sie gemächlich mit ihrer vierjährigen Tochter unterwegs, die sie auf dem Fahrrad begleitet.

Zur Motivation, warum sich Ganders als Etappenverantwortliche engagieren, sagt Regula: «Als wir in den vergangenen Jahren jeweils die Zeiten der Stempelkarten erfasst haben, staunten wir immer über die



Ein Dutzend Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben die Zugerberg Finanz Trophy mit einem gemeinsamen Lauf eröffnet.

Bild: zvg

Teilnahmen von Senioren und Seniorinnen. Wir finden es fantastisch, wenn sich diese Menschen regelmässig an der fri-

schen Luft bewegen, die Geschwindigkeit ist dabei völlig egal. Indem wir bei der Trophy mithelfen, können wir etwas für

die Gesellschaft tun, das uns selbst auch grossen Spass macht».

So war auch die Schar der Eröffnungsläuferinnen und -läufer bunt gemischt. Neben regelmässigen Trophy-Läufer und -läuferinnen von nah und fern waren auch Christian Pötzsch dabei, der mit seinem Personalcoaching «CP Sports» die Trophy als Service-Partner unterstützt, und Sabine van der Ende vom Zuger Kantonsspital, einem Co-Sponsoren der Trophy.

Für die Zugerberg Finanz
Trophy: Sara Hübscher